

ZH. gleich oder Parallel lauffen. Es seind aber in vorgenommenē exem-
 pel die grundpuncten egliche mit vollkommenen/ebliche mit unvollkom-
 menen linien zusam̄ geknüpfft/welche nichts vff sich haben/nur daß
 man an denen abnehmen sol/daß die so mit ganz schwarzen linien zu-
 sam̄ gehenckt/von der obern seiten der geleinten figur/die aber mit
 unvollkommenen von der vntern derselben gefallen seyn: Daß sie aber
 alle vntereinander Parallel/ist diß die vrsach/daß die Punct im obge-
 setzten corpore von seinen extremiteten zu beyden seiten gleich abgestan-
 den/anderst hett sichs mit denen also mit begeben können. In andern
 dieses Stands Verzeichnungen/seynd solche linien ausgelassen/weil
 sie eigentlich zur sache nichts dienen.

Ben den corporibus G. R. V. ist die siebende Standsverzeichnung
 auch nicht gemacht/weil dieselbige aus den vorigen wol abgenommen
 werden kan/vnd es auch billich/daß den kunstliebenden etwas nach zu-
 stellen hinderlassen würde.

Beschlus.

Was dann Exempels weise von dem corpus I. an ihm selbst biß-
 her ist fürbracht/das ist von den gleichen Ständen in den andern cor-
 poribus/so die gleiche numeri außweisen allen miteinander zu verste-
 hen/darumb denn in denselben mit den vnterschiedlichen bericht dieses
 Capitels auch dahin zu sehen.

Von den corpus O zwar sind nur vier Grundverzeichnungen/
 als die erst/ander/dritt vnd fünfft verfertigt/welches seine rotunditet
 vrsach gewesen. Es können aber die hinderstelligen zu den verfertigten
 referirt vnd gezogen werden/vnd so ist die ander der dritten vnd auch
 sechsten/die fünfft der vierdten vnd siebenden gleich. Wer nu die andern
 vollbringen wil/der mus wissen/daß das planum O im Kopperblat
 N. 3. seinen auffrechten vnd eigentlichen Stand hat vff den Punct l. vnd
 also kan man gegen die seiten die rechnung wol machen: so es aber auff
 einen Seitenpunct gestellt wird/so gehöret es vnter den sechsten stand/
 wena nur selbiger nicht der Punct p. oder sein gegengesetzter ist/welche
 eigentlich vnter den andern Stand referirt werden.

Es pfelet sich auch ben den Verzeichnungen der geleinten corpo-
 rum oft zuzutragen/daß zwener Punct verzeichnung in einen paralle-
 lum vnd auch in einen ort einfallen/welches dann zu geschehen pfelet/
 so ein verzeichnungs lini von der obern seiten des geleintē Grunds her-
 fließend/einen Punct vngleicher Benennung in der vntern Seiten
 desselben mit trifft/welche sonst beyde in einen parallelum gehörig:
 Derwegen so haben wir die characteres vnd Benennungen allzeit vnt-
 ter die ort der Verzeichnung gesetzt/vnd wenn sich nun ein solches wie
 gesagt/zutregt/so wird des Puncts Benennung so von der vntern
 seiten